

Rechnungsprüfungskommission (Minderheitsantrag)**20.06.01 Kredit Ferienhaus Canetg, Sanierung Dach und Sanitäranlagen****Eine Minderheit der Rechnungsprüfungskommission beantragt dem Grossen Gemeinderat:**

1. Eintreten auf die Vorlage.
2. Bewilligung eines Objektkredits von gesamthaft brutto 285'000 Franken für eine PV-Anlage Dach, die Sanierung der Sanitäranlagen, die Anschaffung von neuen Betten inkl. Matratzen, den Ersatz von Waschmaschine und Tumbler, den Ersatz von Lampen und das Montieren von Akustikplatten im Speisesaal im Wetzikerhuus Canetg.
3. Belastung der Ausgaben in der Investitions- beziehungsweise Erfolgsrechnung wie folgt:

INV00351-9578.5040.00	68'200 Franken
(Ferienhaus Canetg, Werterhaltungsmassnahmen Dach)	
 INV00279-9578.5040.00	 172'200 Franken
(Ferienhaus Canetg, Erneuerung Sanitäre Anlagen)	
 9578.3111.00 Ersatz Waschmaschine	 3'300 Franken
9578.3111.00 Ersatz Tumbler	3'300 Franken
(Ferienhaus Canetg, Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte...)	
 9578.3119.00 Ersatz Etage-Betten	 9'100 Franken
9578.3119.00 Ersatz Matratzen	14'500 Franken
(Ferienhaus Canetg, Anschaffung übrige nicht aktivierbare Anlagen)	
 9578.3144.00 Ersatz Lampen, Korridor und Zimmer	 8'400 Franken
9578.3144.00 Akustikplatten für Speisesaal	6'000 Franken
(Ferienhaus Canetg, Unterhalt Gebäude)	

Begründung

Um den Sanierungsbedarf des Ferienhauses Canetg zu decken, sind verschiedene Massnahmen nötig. Diese Massnahmen umfassen neben der Dachsanierung auch die Installation einer Photovoltaik-Anlage, die Erneuerung der sanitären Anlagen, den Ersatz von Deckenleuchten, Betten, Matratzen, Waschmaschine und Tumbler sowie den Einbau von Akustikplatten im Speisesaal.

Es ist geplant, den Einbau der PV-Anlage gleich im Zuge der Dachsanierung vorzunehmen. Dieses Vorgehen ist im Vergleich zu einer späteren Installation der PV-Anlage auf dem bereits sanierten Dach mit tieferen Kosten verbunden. Der von der PV-Anlage produzierte Strom soll primär dem Eigenverbrauch dienen. Für Zeiten niedriger Auslastung besteht ein Abnahmevertrag mit den Bündner Elektrizitätswerken. Wie auch die Dachsanierung wird der Einbau der PV-Anlage mit Förderbeiträgen unterstützt.

Der Antrag des Stadtrats sieht eine PV-Anlage nur auf Teilen des Dachs vor. Eine Mehrheit der Kommission ist der Ansicht, dass die PV-Anlage auf das gesamte Dach erweitert werden soll. Der Antrag der RPK fällt deshalb im Vergleich zum ursprünglichen Antrag des Stadtrats um 45'000 Franken höher aus.

Eine Minderheit der RPK lehnt die Erweiterung der PV-Anlage auf das gesamte Dach ab und spricht sich stattdessen für eine PV-Anlage aus, wie sie im Antrag des Stadtrats vorgesehen war. Die Kommissionsminderheit begründet dies wie folgt:

- Angesichts der niedrigen Auslastung und des entsprechend niedrigen Eigenverbrauchs des Ferienhauses ist eine Erweiterung der PV-Anlage auf das gesamte Dach aus ökonomischen Gesichtspunkten nicht sinnvoll. Ein Grossteil des erzeugten Stroms müsste als Überschuss ins Netz eingespiessen werden, was nur dürftig vergütet wird.
- Die PV-Anlage kann nur für den effektiven Stromverbrauch eingesetzt werden. Die Möglichkeit, die PV-Anlage auch zur Warmwasserbereitstellung zu nutzen und somit den Eigennutzungsgrad zu erhöhen, ist im Ferienhaus Canetg nicht gegeben.
- Da nach wie vor kein überzeugendes Betriebs- und Vermarktungskonzept vorliegt, ist unklar, wie die angestrebte Steigerung der Auslastung erreicht werden soll. Deshalb kann auch für die Zukunft nicht mit einem höheren Eigenverbrauch gerechnet werden.
- Das Ferienhaus Canetg ist der falsche Ort, um die Energieziele zu erreichen und die Vorbildfunktion der Stadt wahrzunehmen. Dies muss in Wetzikon selbst geschehen – und an einem Ort, an dem der Nutzen der Investition in einem besseren Verhältnis zu den Kosten steht.

Aus diesen Gründen lehnt die Kommissionsminderheit eine Erweiterung der PV-Anlage auf das gesamte Dach ab. In diesem Sinne beantragt die Kommissionsminderheit dem Parlament, einen Kredit über gesamthaft brutto 285'000 Franken gemäss Antrag des Stadtrats zu genehmigen.

Wetzikon, 11. Mai 2020

Für den Minderheitsantrag

Sandra Elliscasis-Fasani
Mitglied RPK

Rolf Müri
Mitglied RPK

Timotheus Bruderer
Mitglied RPK

Jonatan Schäfer
Kommissionssekretär